



Großeinsatz für Kärntner Feuerwehren nach schweren Unwettern

Murenabgänge und unterspülte Straßen. Zahlreiche Keller überflutet.



Foto: APA

Im Dauereinsatz waren am Samstagabend die Feuerwehren in Mittelkärnten, nachdem schwere Unwetter vor allem im Bezirk St. Veit niedergegangen waren. Zahlreiche Keller wurden überflutet, Muren gingen ab, Straßen wurden unterspült.

Sintflutartig. *Besonders heftig fielen die sintflutartigen Regenfälle am Zollfeld nördlich von Klagenfurt aus. Mehrere Landesstraßen mussten gesperrt werden, ein Autofahrer wurde in einer Eisenbahnunterführung von den Wassermassen eingeschlossen, er wurde von der Feuerwehr in Sicherheit gebracht. In Maria Saal sorgte starker Hagelschlag für Schäden auf Feldern und in Hausgärten. Aber auch die Landeshauptstadt blieb nicht verschont, im Norden der Stadt mussten die Florianijünger zahlreiche Keller auspumpen, Hänge drohten abzurutschen und mussten gesichert werden.*

Nach rund einer Stunde zogen die Unwetter nach Osten ab. Bis sie das Lavanttal erreichten, hatten sie allerdings bereits deutlich an Intensität verloren. Trotzdem gab es auch in Wolfsberg Alarm. Ein Blitz schlug in ein Wirtschaftsgebäude ein und löste einen Dachstuhlbrand aus. Die Höhe des Schadens stand vorerst nicht fest.